



FRANZ FÜRST UND REGIERER DES HAUSES VON UND  
ZU LIECHTENSTEIN, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf  
zu Rietberg, gibt tiefbetäubt im eigenen Namen sowie im Namen der  
Schwestern und aller Neffen und Nichten des Verblichenen Nachricht  
von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Bruders

DES DURCHLAUCHTIGSTEN HERRN

JOHANN II. SOUVERÄNEN FÜRSTEN  
UND REGIERERS DES HAUSES  
VON UND ZU LIECHTENSTEIN

HERZOGS VON TROPPAU UND JÄGERNDORF, GRAFEN ZU  
RIETBERG,

Ritter des Ordens vom Goldenen Vliese und des St. Hubertus-Ordens,  
Bailli und Großkreuz des souveränen Malteser-Ritter-Ordens, Ehren-  
mitglied der Akademie der Wissenschaften und der Akademie der  
bildenden Künste in Wien, Ehrendoktor der Hochschule für Bodenkultur  
in Wien, etz., etz.,

welcher Montag, den 11. Februar 1929, um 17 Uhr 30, nach kurzem  
Leiden, versehen mit den Tröstungen der heiligen Religion, im 89. Lebens-  
jahre sanft im Herrn entschlafen ist.

Die feierliche Einsegnung findet Donnerstag, den 14. d. M., um  
16 Uhr in der Stadtpfarrkirche zu Feldsberg statt, worauf die Über-  
führung nach Wranau bei Brünn und Freitag, den 15. d. M., um 12 Uhr,  
die feierliche Beisetzung in der Familiengruft dortselbst erfolgt.

Für den hohen Verblichenen werden Requiem in der Stadtpfarr-  
kirche zu Feldsberg, Samstag, den 16. d. M., um 10 Uhr und in der  
Schottenkirche zu Wien, Samstag, den 16. d. M., um 11 Uhr, ferner in  
allen Kirchen des Fürstentums und in sämtlichen Patronatskirchen  
abgehalten werden.

Schloß Feldsberg, ČSR., den 11. Februar 1929.



ZUR FEIERLICHEN TRAUERKUNDGEBUNG  
FÜR IHR EHRENMITGLIED UND IHREN STIFTER

**JOHANN II.**

**REGIERENDEN FÜRSTEN VON UND ZU LIECHTENSTEIN**

BEEHRT SICH DIE  
GENOSSENSCHAFT DER BILDENDEN KÜNSTLER WIENS  
EUER HOCHWOHLGEBOREN ERGEBENST  
EINZULADEN

MITTWOCH, 27. FEBRUAR 1929, 11 UHR VORMITTAGS  
KÜNSTLERHAUS, I, KARLSPLATZ 5